

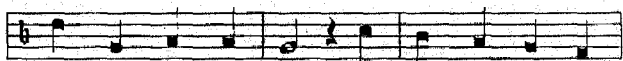
Die Kirche

Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ

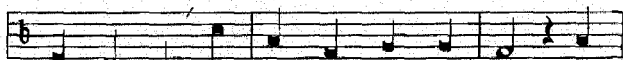
Johann Hermann Schein 1627



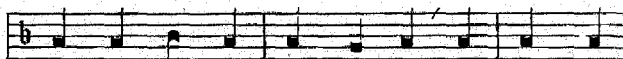
Die Sach ist dein, Herr Je - su Christ, die



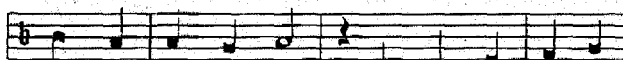
Sach, an der wir stehn; und weil es dei - ne



Sa - che ist, kann sie nicht un - ter - gehn. M -



lein das Wei - zen - Korn, be - vor es frucht - bar



sproßt zum Licht em - por, wird ster - bend in der



Er - de Schoß zu - vor vom eignen We - sen los.

2. Du gingst, o Jesu, unser Haupt, durch Leiden himmelan und führtest jeden, der da glaubt, mit dir die gleiche Bahn. Wohlan, so führ uns allzugleich zum Teil am Leiden und am Reich, führ uns durch deines Todes Tor samt deiner Sach zum Licht empor.

3. Du starbest selbst als Weizenkorn und sankst in das Grab; belebe denn, o Lebensborn, die Welt, die Gott dir gab. Send Boten aus in jedes Land, daß bald dein Name werd bekannt, dein Name voller Seligkeit. Auch wir stehn dir zum Dienst bereit.

Strophe 1 und 2: Samuel Preiswert 1829

Strophe 3: Graf Selician von Zarembo 1794-1874